

Objektbericht Chausseestraße, Berlin

Rohbau definiert Gestaltung

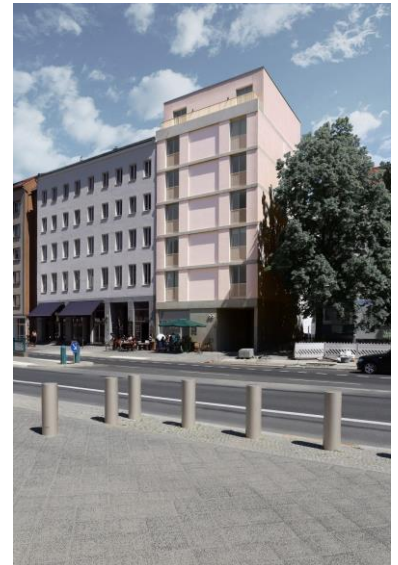
Für ihren Entwurf des Mehrfamilienwohnhauses an der Chausseestraße in Berlin hatten sich die Architekten das Prinzip des „Einfachen Bauens“ auf die Fahnen geschrieben. Bei Konstruktion und Ausbau sollte auf alles nicht Notwendige verzichtet werden. Gestaltet wurde mit den einfachen Mitteln des Rohbaus und der Verschiebung der monolithischen Ziegelwandelemente. Ein zukunftsweisendes Modell, fand auch die Jury des Deutschen Ziegelpreises, die das Projekt mit dem Sonderpreis Einfaches Bauen 2021 auszeichnete.

Hannover, November 2021 – Das kleine Grundstück am Kopfende einer Blockrandbebauung im Berliner Scheunenviertel bot einige Herausforderungen: unterschiedliche Baustile in der Umgebung, Brandwandanforderung an die offene Seitenwand, im Erdgeschoss musste auf nur 10,80 Meter Breite eine Durchfahrt für die Erschließung der dahinterliegenden Gebäude integriert werden. Wiersheim Architekten erkannten die Chance in dieser städtebaulichen Position und setzten sich ganzheitlich mit dem Baukörper und seiner Struktur auseinander.

Gestaltprägende Struktur

In ihrem Entwurf zerlegten sie das Traggerüst in seine Elemente und konzentrierten sich auf die Rohbaustruktur. Mit einfachen Mitteln ist die Fassade organisiert: Sie ist von allem „Überflüssigen“ befreit, wie Stürze, Brüstungen, Verblechungen oder Rollladenkästen. Decken und Wandelemente sind von außen deutlich ablesbar. Nur die Deckenrandschalung und leichte Verschiebungen der monolithischen Ziegelwandelemente gliedern die Fassade. Differenzierte Putzoberflächen setzen Akzente, Fensteröffnungen und Schattenwurf geben dem Fassadenbild plastische Tiefe.

Auch im Innenraum ist das Konstruktionsprinzip gut zu erkennen und gestaltprägend. Die Verschiebung der Wandelemente formt gebrauchstaugliche Wandnischen für Holzeinbauten oder Vorhangschienen. Der Treppenhauskern, sinnvoll in der mittigen Dunkelzone des Hauses platziert, trennt die Wohnungen und strukturiert die Grundrisse. So entstehen auf jeder Etage zwei Wohnungen mit hervorragender räumlicher Qualität. Die



Objektbericht Chausseestraße, Berlin

zweiseitige Belichtung sorgt zusammen mit den bodentiefen Fenstern für eine ausgezeichnete Tageslichtausleuchtung. Auf eine technisch anspruchsvolle Belüftung der Wohnungen konnte verzichtet werden.

Konstruktive Herausforderungen

Trotz der einfachen Bauweise ergaben sich aus den besonderen räumlichen Anforderungen anspruchsvolle Aufgaben für Konstruktion und Detailentwicklung. Die schmale Zufahrt in der Erdgeschosszone führte zu erhöhten Schallemissionen, die von der Konstruktion aufgefangen werden mussten. Die Seitenwand sollte die Anforderungen an eine Brandwand erfüllen und mit der Klassifikation REI 90-M die Widerstandsfähigkeit gegenüber Stoßlasten nachweisen. Und nicht zuletzt mussten mit den Außenwänden trotz der verschobenen Wandelemente alle wärmeschutztechnischen Anforderungen der (damals noch gültigen) EnEV erreicht werden.

Die Architekten wollten auf keinen Fall auf eine Zusatzdämmung der Fassade ausweichen müssen. Auch sollten die Gestaltung und Farbgebung der Putzfassade nicht durch Verunreinigungen oder eine Veralgung der Fassade in Mitleidenschaft gezogen werden. Aus diesen Gründen hatten sie sich bereits zu einem frühen Planungszeitpunkt für eine monolithische Bauweise mit verfüllten Ziegeln entschieden. Für das hohe Anforderungsprofil des siebengeschossigen Baukörpers sollten Poroton-Hochleistungsziegel zur Anwendung kommen, die die Vorgaben hinsichtlich Wärmeschutz, Statik, Schall- und Brandschutz gleichermaßen erfüllen.

Professionelle Beratung bis ins Detail

Für das junge Architekturbüro war es das erste Bauprojekt mit verfüllten Hochleistungsziegeln. Kompetente Unterstützung fanden sie bei Margitta Zielecke vom Wienerberger Project Sales (WPS). Die Berliner Bauingenieurin ist mit ihrem Team vom WPS für die Beratung von Architekten und Planern bei der Realisierung von Wohngebäuden verantwortlich und unterstützt PlanerInnen bei Detaillösungen in den Themenbereichen der Bauphysik und Tragwerksplanung, bei Ausschreibungstexten und Berechnungen.

„Wir sehen uns als professionelle Aufgabenlöser, die Architekten und Bauherren in allen Projektphasen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Ein klassisches Beispiel ist der Schallschutz im Geschosswohnungsbau, in dem passgenaue Detaillösungen

Objektbericht Chausseestraße, Berlin

gefragt sind. Wenn es gewünscht wird, bringen wir unsere Expertise auch bei wichtigen Baubesprechungen ein. Das erhöht die Ausführungssicherheit," beschreibt Margitta Ziebecke ihren Aufgabenbereich.

Gemeinsam mit Wietersheim Architekten wurden schon in der frühen Planungsphase des Projekts Chausseestraße maßgeschneiderte Details für die unterschiedlichsten baulichen Anforderungen entwickelt und diskutiert. Für die Planer war die Unterstützung durch das WPS Team eine wertvolle Hilfe. „Der fachliche Austausch mit dem Hersteller ist vor allem in den Anfängen dieses Projekts für uns sehr wichtig gewesen, denn diese Beratung hat die Projektierung des monolithischen Gebäudes überhaupt erst mit ermöglicht," betont Annabel Wietersheim.

Textumfang ca. 4.880 Zeichen

Bautafel

Objekt:

Mehrfamilienwohnhaus Chausseestraße, Berlin

Standort:

Chausseestraße 48a, 10115 Berlin Mitte

Bauherr:

Privat

Architekten:

Wietersheim Architekten, Berlin

Nutzung: 11 Wohnungen, ein Ladenlokal

Produkt:

Wienerberger Poroton S10 MW 36,5cm

Auszeichnung:

Ziegelpreis 2021, Sonderpreis Einfaches Bauen

Fertigstellung:

2018

Objektbericht Chausseestraße, Berlin



[2021-11_WIE_Chauseestraße_Berlin_1]:

Der Neubau in der Chausseestraße ist ein siebengeschossiges Wohngebäude mit elf Wohnungen und einem Ladenlokal.

Bild: Wietersheim Architekten



[2021-11_WIE_Chauseestraße_Berlin_2]:

Durch eine Verschiebung der monolithischen Ziegelwandelemente wird die Tektonik der Fassade erreicht, die durch differenzierte Putzoberflächen zusätzlich an Tiefe gewinnt.

Bild: Wietersheim Architekten

Objektbericht Chausseestraße, Berlin



[2021-11_WIE_Chauseestraße_Berlin_3]:

Das schmale Gebäude dient den dahinterliegenden Bauten als Eingang und Durchfahrt. Die Wohnungen sind zur Hofseite mit einem kleinen Balkon ausgestattet.

Bild: Wietersheim Architekten

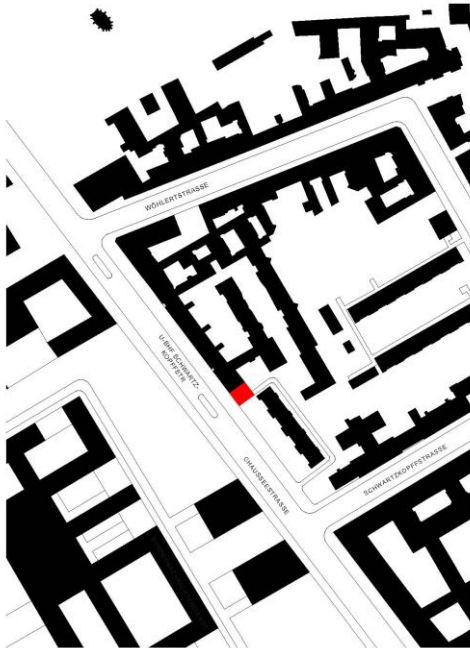


[2021-11_WIE_Chauseestraße_Berlin_4]:

Die Treppenhauskubatur bildet sich plastisch in den Wohnungen ab und formt Wandnischen. So entstehen begehbare Kleiderschränke und Wandnischen mit Holzeinbauten, die Wohnqualität schaffen.

Bild: Wietersheim Architekten

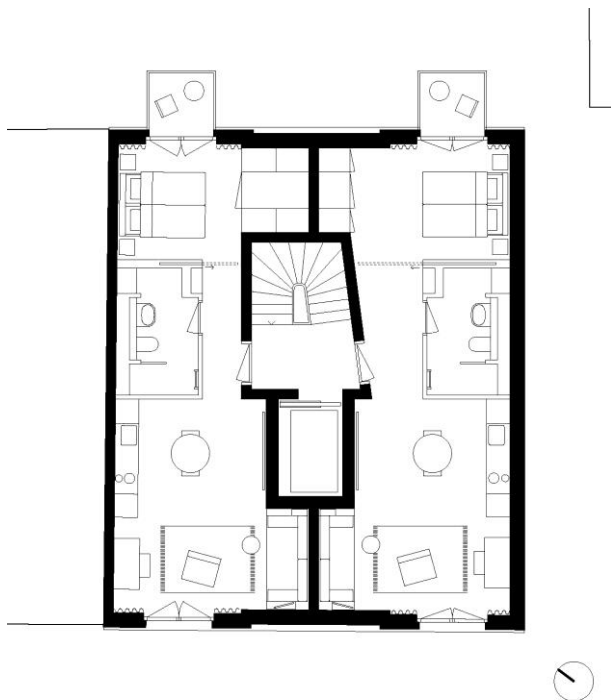
Objektbericht Chausseestraße, Berlin



[2021-11_WIE_Chauseestrasse_Berlin_5]:

Im Lageplan/Schwarzplan ist die Unterschiedlichkeit der umgebenden Bebauung deutlich zu erkennen.

Grafik: Wietersheim Architekten

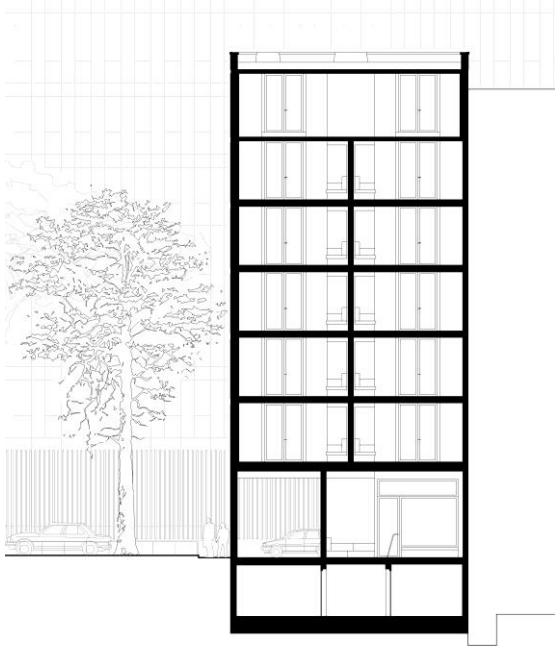


[2021-11_WIE_Chauseestrasse_Berlin_6]:

Der innenliegende Treppenhauskern definiert zwei spiegelgleiche Wohnungen mit hoher Raumqualität.

Grafik: Wietersheim Architekten

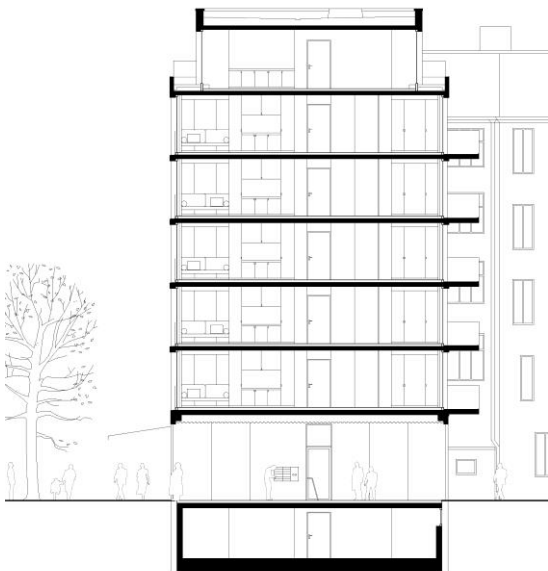
Objektbericht Chausseestraße, Berlin



**[2021-11_WIE_Chauseestrasse_
Berlin_7]:**

Querschnitt

Grafik: Wietersheim Architekten



**[2021-11_WIE_Chauseestrasse_
Berlin_8]:**

Längsschnitt

Grafik: Wietersheim Architekten

Objektbericht Chausseestraße, Berlin

Herausgeber:

Wienerberger GmbH
Oldenburger Allee 26 | 30659 Hannover
Tel.: 0511 / 61070-0
Fax: 0511 / 614403
E-Mail: info.de@wienerberger.com
www.wienerberger.de

Pressekontakt:

Britta Warmbier
Leitung Kommunikation
Wienerberger GmbH
Tel.: +49 511 610 70 544
E-Mail: britta.warmbier@wienerberger.com

Redaktion:

Proesler Kommunikation GmbH
Ulrike Nicholson
Karlstraße 2 | 72072 Tübingen
Tel: +49 (0) 70 71 234 16
E-Mail: u.nicholson@proesler.com
www.proesler.com

Über Wienerberger

Die deutsche Wienerberger GmbH mit Sitz in Hannover zählt zu den führenden Ziegelherstellern in Deutschland. Sie ist hundertprozentige Tochter der österreichischen Wienerberger AG und seit 1986 auf dem deutschen Markt präsent. Zum Unternehmen zählen aktuell deutschlandweit 16 Ziegelwerke, darunter neun für Poroton-Hintermauerziegel, drei für Terca-Vormauerziegel und Penter-Pflasterklinker sowie drei für Koramic-Dachziegel. Die Argeton-Fassadenplatten werden individuell für jedes Bauvorhaben im Werk Görlitz hergestellt. Wienerberger entwickelt und produziert Tonbaustoffe für die Gebäudehülle vom Keller über die Wand bis zum Dach sowie für die Gestaltung von Freiflächen. Kunden profitieren zudem von einer großen Bandbreite an Services, die sich von der Baustelleneinweisung über eine technische Hotline bis hin zu verschiedenen digitalen Tools erstreckt. Die Wienerberger GmbH beschäftigt am Hauptsitz Hannover und in den verschiedenen Werken insgesamt rund 1 500 Mitarbeiter. Als Tochter der traditionsreichen Wienerberger AG profitiert das Unternehmen von mehr als 200 Jahren Erfahrung in der Kunst des Ziegelbrennens. Europaweit arbeitet ein leistungsstarkes Forschungsteam kontinuierlich daran, die Produkte zu verbessern und neue zu entwickeln. Dadurch gewährleistet Wienerberger eine hohe und ausgereifte Produktqualität in Verbindung mit modernsten und ressourcenschonenden Produktionstechnologien.

Wienerberger ist auch online präsent: Auf wienerberger.inspirationDE finden Planer Anregungen zum Bauen mit Ton, und auf [Facebook](https://www.facebook.com/wienerberger) veröffentlicht der Tonbaustoffproduzent regelmäßig Einblicke in das Unternehmen sowie News aus der Baubranche.

Text und Abbildungen

Presstext und Fotos finden Sie als Download unter folgendem Link:
http://download.proesler.com/wie_chausseestrasse.zip

Bitte achten Sie auf die korrekte Nennung der Fotonachweise und auf die ausschließliche Verwendung im Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung.

Abdruck frei – Belegexemplar an Proesler Kommunikation erbeten.